

# GVP – Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase: Was ist das und wie wird sie gestaltet?



 **KPG Beratung**

## **Online-Infoveranstaltung am 11.11.22. von 10 bis 13 Uhr**

- ✓ Hintergrundinfos zur GVP in Berlin
- ✓ Praxis in Pflegeheimen und Wohnformen der Eingliederungshilfe
- ✓ Berliner Verfügung für Notfälle
- ✓ Finanzierungsmöglichkeit über die Kassen
- ✓ Rahmenbedingungen, Ausbildung und Vorsorgenetzwerk Berlin



*Mit dem Hospiz- und Palliativgesetz erfolgte 2015 die Einführung der Gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase (GVP). Pflegeheime und Wohnformen der Eingliederungshilfe können sich für die Einführung entscheiden und die Leistung bei den Krankenkassen abrechnen. Es geht darum, Bewohner\*innen und Klient\*innen in einem Dialogprozess die Versorgung und Betreuung in der letzten Lebensphase aufzuzeigen und festzuhalten, was den Menschen wichtig ist. Das umfasst auch praktische Hilfen und Angebote der Sterbebegleitung. Individuell werden medizinische, pflegerische und psychosoziale Aspekte am Lebensende thematisiert. Zudem werden auch eventuelle Notfallsituationen und geeignete Angebote palliativmedizinischer, palliativpflegerischer und psychosozialer Versorgung besprochen.*

*In den Einrichtungen und Wohnformen sind dafür geschulte sogenannte GVP-Berater\*innen tätig, die den Dialogprozess über das Leben und Sterben zwischen den betreuten Menschen, Nahestehenden sowie Ärzt\*innen und Mitarbeitenden anregen und gestalten.*

*Die GVP trägt zur Handlungssicherheit aller Beteiligten bei, unterstützt die Selbstbestimmung der Betroffenen und ist ein Beitrag für eine würdevolle Gestaltung der Versorgung am Lebensende.*



- Was:** Infoveranstaltung „Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase nach §132g SGB V im Land Berlin“
- Wann:** Freitag, 11. November 2022 von 10 bis 13 Uhr
- Wo:** Online – via Zoom über KPG-Bildung
- Wer:** Verantwortliche und Interessierte in Berliner Pflegeeinrichtungen und Wohnformen der Eingliederungshilfe
- Anmeldung:** [www.palliative-geriatrie.de/bildung](http://www.palliative-geriatrie.de/bildung) (Kurs-Nr. 2022-23)
- Infos:** [www.hospiz-aktuell.de/netzwerke/gvp-netzwerk](http://www.hospiz-aktuell.de/netzwerke/gvp-netzwerk)  
Mail: [vorsorge@hospiz-aktuell.de](mailto:vorsorge@hospiz-aktuell.de) | Tel. 407 11 114

Eine Veranstaltung vom Vorsorgenetzwerk Berlin unter dem Dach der Zentralen Anlaufstelle Hospiz in Kooperation mit dem Landesseniorenbeirat Berlin und dem Palliativgeriatriischen Konsiliardienst Berlin.

Gefördert von:

Senatsverwaltung  
für Wissenschaft, Gesundheit,  
Pflege und Gleichstellung

**BERLIN**



# GVP – Gesundheitliche Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase: Was ist das und wie wird sie gestaltet?



Zeit	Inhalt	Wer	Bemerkung
09:30	Einlass in das Zoom	Bettina Wistuba	Zoom-Betreuung über die Veranstaltung
10:00	Willkommen und Einführung	Dirk Müller MAS Dr. Christina Fuhrmann	Ingeborg Simon und/oder Dr. Gisela Grunwald
10:15	Was ist GVP und welche Bedingungen sind sinnvoll?	Bettina Wistuba Dirk Müller	Vereinbarung GVP n. § 132g SGB V Formen (einrichtungsintern, Pool, extern) Wert der GVP Dreiklang GPV
10:45	Wie wird die GVP finanziert?	N.N. (noch angefragt)	Finanzierung Antragsstellung ...
11:00	Pause		
11:15	GVP in der Praxis (parallel)	Dirk Müller	
	im Pflegeheim	GVP-Beraterin Jana Meier GVP-Beraterin Astrid Frenz	Moderation: Thomas Palavinskas
	in der Eingliederungshilfe	GVP-Beraterin Mandy Beer GVP-Beraterin Anja Schröder	Moderation: Daniela Heemeier
	mit externer Beratung	GVP-Beraterin Gundula Seyfried	Moderation: Christian Seidel
12:10	Erkenntnisse	Thomas Palavinskas Daniela Heemeier Christian Seidel	
12:30	Was brauchen wir für eine gelungene Umsetzung von GVP in der Einrichtung?	Anne Volmering-Dierkes	Erfahrungen aus Befragungen von GVP/ACP/BVP-Beraterinnen im Rahmen einer Studie
12:50	Resümee und Ende	Dirk Müller Bettina Wistuba	Hinweis auf QZ für GVP-Berater*innen Nächste Kurse
13:00	Veranstaltungsende		

